

Kommuniqué der 5. Tagung des Zentralkomitees

Vom 3. bis 7. Februar 1964 fand das 5. Plenum des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands statt. Als Gäste nahmen an der Tagung 667 namhafte Vertreter aus allen Zweigen der Wirtschaft des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens, leitende Funktionäre der Partei, des Staates und der Massenorganisationen sowie führende Persönlichkeiten der Blockparteien teil.

Hauptpunkt der Tagesordnung war das Referat des Genossen Walter Ulbricht über „Die Durchführung der ökonomischen Politik im Planjahr 1964 unter besonderer Berücksichtigung der chemischen Industrie“.

Ergänzungsreferate hielten:

Genosse Wolfgang Junker über „Die Durchführung des Beschlusses des Ministerrates über das neue ökonomische System der Planung und Leitung des Bauwesens“ und

Genosse Dr. Werner Jarowinsky über „Die Anwendung des neuen ökonomischen Systems im Handel und die Auswirkungen auf die Konsumgüterindustrie“.

In der umfassenden Aussprache ergriffen 44 Redner das Wort.

Die wichtigsten Fragen der Diskussion beantwortete Genosse Dr. Erich Apel im Schlußwort zu diesem Tagesordnungspunkt.

Genosse Erich Honecker referierte über die „Vorbereitung der Parteiwahlen 1964“.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Horst Sindermann.

In der Diskussion zu diesen Referaten ergriffen 12 Genossen das Wort.

Genosse Walter Ulbricht faßte in der Schlußansprache die Ergebnisse der Tagung zusammen.

Das Plenum bestätigte einstimmig die Referate und den Bericht des Politbüros.